

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 45 (1919)  
**Heft:** 40  
  
**Artikel:** Hm...!  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-452839>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Münchener Bier

Der Münchner brummt: Was war denn dös?  
21 Friedensbier mit zwölf Prozent,  
dös schicken f' nunter in die Schweiz?  
Da legst di nieder, fapperment!

Was sagst? Saluta, sagst? Und Kurs?  
Mei Glaba, na, da wird nix draus!  
Was schert der fremde Bazi mi?  
Mei Bier, dös trinkst i selber aus!

Der Schweizer brummt: O Chaibezügg!  
Und lies' erlaunt in seinem Blatt,  
dass die Germania das Malz  
den Kindlein bloß entzogen hat,

damit der unzufried'ne Schwob,  
dem zwar die Schweizermilch hier frommt,  
dem aber Hürlimann nicht gut  
genug, doch seinen Stoff bekommt!

Die Druckerchwärze fließt wie Blut.  
Es tobt der Sturm im Reizglas.  
O schwere Zeit, der Bierkrieg raft!  
Es schäumt wild die Fofbräumaß.

Ihr Leutlein, laßt die Sekde sein!  
Dem Trinker ist es nämlich wurscht,  
wos Nam' und Urt der Gerstenfaß —  
Er ist neutral, denn er hat Durst!

Sips

hm . . .!

Beim Neubau einer Gleisanlage für die Elek-  
trische in Zürich 6 mußte der harten Straßen-  
beschotterung mit Brecheisen und Zuschlaghammer  
zuleibe gegangen werden. Zwei mit dieser Arbeit  
beschäftigte Burschen schufteten, bis zum Gürtel  
entblößt, in den prallen Sonnenstrahlen, die die  
strammen Oberkörper braun brannten. Das Spiel  
der Muskeln war durch den Schweißüberzug  
doppelt wirkungsvoll.

Zwei vorübergehende Backfische, höchst elegant  
gekleidet und von einer Parfümduftwolke umhüllt,  
riskierten ein Auge auf die sehnigen Gestalten.  
„Gräßlich schön,“ meinte die eine hoffnungsvolle  
Tochter. „Und aufregend!“ quittiert die andre . . .

Denis

## Vom Völkerbunde

„Verschoben!“ Ein Wort aus des Weltkriegs Mund  
Ist jezo mit Recht laut zu loben:  
Die Schweiz hat den Nationalalliglerbund  
Ad Calondras graecas — verschoben! ki

## Der „Flieger“

„Herrlich, solch ein Flug durch die  
Lüste! Wir erleben Großes in unseren  
Tagen!“

„Alle Geschichte das! Ich bin schon  
vor mehr als 30 Jahren geflogen.“

„Na, na! Wollen Sie damit etwa  
behaupten, daß Sie damals schon Flie-  
ger gewesen sind?“

„Das nicht, aber Handlungsreisender!“

Denis

O I I I I O

## Rendezvous der vornehmen Gesellschaft!

Eigene Konditorei!

# Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der  
Theater:  
Reichhaltig kaltes  
Buffet!

Exquisite Weine.

## Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Tägl. 2 1/2-11 Uhr. Samstag u. Sonntag 2-11 Uhr.  
5 Akte Erstaufführung 5 Akte

## KEAN

Grosses Sensations- und Abenteuer-Drama  
nach dem berühmten Roman von

## Alexander Dumas!

4 Akte Detektiv-Roman 4 Akte

## Meister-Detektiv

## Stuart Webbs

in seinem 27. Abenteuer

Die

## geheimnisvollen Briefe.

Eigene Hauskapelle.

## Tonhalle Zürich.

Täglich abends 8 Uhr:

## Garten-Konzert.

Bei ungünstiger Witterung im Pavillon.

## Corso-Theater, Zürich

Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operet-  
ten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch  
nachm. 3 Uhr: „Der fidele Geiger“, Operette mit  
einem Vorspiel und 2 Akten von Louis Tauzin.

## Palais MASCOTTE-Corso

Direktion: Oscar Orth.

Vom 1. bis 15. Oktober, abends 8 Uhr

„Frieda's Verlobung“, urkomische Burleske v. Louis  
Taufstein, und das übrige sensationelle Programm.

## Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Täglich abends 8 Uhr: Prolongiert: „Trude Voigt!“, die  
nie erreichte Vortragskünstlerin. Poly Welsing, die be-  
kannte Wienerin, und das übrige sensationelle Programm.

## Theater Maximum, Zürich

Direktion: S. Dammhofer.

Vom 1. bis 15. Oktober 1919, täglich abends 8 Uhr

Der Schwinger-König Schaggi Buume als Tu-  
gendwächter und das übrige neue hochinteressante  
Programm.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

## Café-Cabaret Luxemburg Zürich 1

Täglich

von 4-6 1/2 Uhr: Künstler-Konzerte

8-11 Uhr: Cabaret-Vorstellung

Sonntags 4 Uhr: Matinée, bei reduzierten Preisen.

## Schaffhauser Weinstube Zürich 1

empfehlen ihre nur Ia. Weine. Frau B. Frey, früher Hölfl St. Margrethen.

## Restaurant z. Hammerstein

Spezialität: Waadtländer- und Walliserweine. 1958

Höfl. empfiehlt sich Léon Utz-Blank.

## Zürich 6 Restaurant Kellerhof

23 Sonneggstrasse 23.

ff. offene Land- u. Flaschenweine, ff. Bier. Höfl. empfiehlt sich

1961 Frau Würsch-Stroiz (ehem. Kümml).

## Stetig Inferieren bringt Erfolg!!

## Restaurant zur „Sense“, Baden

RENDEZ-VOUS DES ÉTRANGERS

ff. Spezial-Bier aus der Brauerei Müller, Baden, hell und dunkel

Selbstgeköllerte hiesige Landweine - Stets lebende Badfischchen, sowie Flussfische - Restauration à la carte - Extra-Diners auf Bestellung

Sale für kleinere Gesellschaften Höflichst empfiehlt sich F. ROTHISBERGER, Besitzer.

## Stadtbekannt

ist  
Kindli  
Keller &  
Küche  
Rennweg  
Strehlg.

300,000

Zeiter ca. pro Nummer  
hat die altbekannte  
Schweizer Wochen-  
Zeitung in Zürich 2a  
(Verlag H. & G. Jean  
Frey). — Dieselbe er-  
scheint im 30. Jahrgang  
und ist in über 4000  
Orten verbreitet. :: ::

## Personal- Gejuche

finden daher durch die-  
ses Blatt eine intensive  
Verbreitung.

## Restaur. Orsini Langstr. 92

Guten Mittag- und Abendtisch. — Auswahl-  
reiche, billige Speisekarte. — Gute, billige  
Frühstücke von 9 Uhr an. — ff. Löwenbräu.  
Reale Weine. Höflich empfiehlt sich Hans Stoyrer

## LUZERN

## Hotel „Weisses Kreuz“

Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich 1  
5 Min. vom Bahnhof - Furrergasse 19 - b. Rathaus

## Wein-Salon

1. Etage

## Rendezvous

d. Ostschweizer

Nette freundliche Bedienung

Zimmer von 2.50 an. — Telephon 1922.

## BADEN Restaurant „z. Leiter“

Nähe Stadtturm. Schöne, geräumige Lokalitäten. Heimelige  
Weinstube. Reelle Land- u. Flaschenweine. ff. Müller-Bier  
WWE. M. GERSTER

## „JÄGERSTÜBLI“ :: BADEN

Café - Restaurant (neu renoviert)

ff. Land- und Flaschenweine. - Vorzügliche

Küche. - Spezialitäten. Es empfiehlt sich

Frau M. Voegelin

## Löwen- und Bärenzwinger

nach Sagenbecherer Art, zwei Löwen frei auf drei  
Meier Distanz über einem Wallergraben zu sehen,  
unter Solberbüschen, sowie fünf schöne Panther,  
Riefenbär, 8 Jahre alt, in geräumig. Bärenzwinger,  
und Wolf, Schakal, Adler, Geier, Affen.

Menagerie Eggenschwiler, Milchbuck - Zürich.